

E-Fuels: „Raus aus dem Labor und rein in die Massenproduktion“

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer will strombasierten Flüssigkraftstoffen (Power-to-Liquid, PtL) – insbesondere PtL-Kerosin – zur Marktreife verhelfen. Dazu hat sein Ministerium (BMVI) zur Einreichung von Projektskizzen bis zum 15. Oktober aufgerufen, die zur Ausgestaltung einer Förderrichtlinie dienen sollen. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren über 1,5 Milliarden Euro in erneuerbare Kraftstoffe investiert werden.

„Wir werden die Klimaziele im Verkehr nur erreichen, wenn wir auf alle alternativen Antriebstechnologien und alle erneuerbaren Kraftstoffe setzen“, sagt Bundesminister Andreas Scheuer. „Um klimaneutral fliegen zu können, brauchen wir strombasiertes Kerosin in marktfähigen Mengen. Dafür müssen wir raus aus dem Labor und rein in die Massenproduktion.“

Die nachhaltige Erzeugung von PtL-Kerosin in Deutschland soll einen spürbareren Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor leisten. Dafür sind verschiedene Fördermaßnahmen geplant, unter anderen für Investitionen in die Umrüstung oder den Neubau von Erzeugungsanlagen für erneuerbare Kraftstoffe sowie den gezielten Markthochlauf von klimaneutralem Kerosin. Bei dessen Herstellung fallen als Nebenprodukte auch andere PtL-Kraftstoffe wie Diesel und Benzin an, die in der Binnenschifffahrt oder im Straßengüterverkehr genutzt werden sollen. (aum)

Bilder zum Artikel



Andreas Scheuer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMVI



Weltweit erste integrierte Power-to-Liquid (PtL)
Versuchsanlage zur Synthese von Kraftstoffen aus dem
Kohlendioxid der Luft.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Projekt P2X
